

| | |
|--|---|
|  <p>Gleimhaus Halberstadt / Gleimhaus Halberstadt [CC BY-NC-SA]</p> | <p>Objekt: Heidebirke - auf dem Weg von Rebberlah nach Starkshorn</p> <p>Museum: GLEIMHAUS Museum der deutschen Aufklärung Domplatz 31 38820 Halberstadt 0 39 41 / 68 71-0 gleimhaus@halberstadt.de</p> <p>Sammlung: Nachlass Dorothea Milde (1887-1964)</p> <p>Inventarnummer: NLMx Hz 066</p> |
|--|---|

Beschreibung

Die Orte Rebberlah und Starkshorn, die Dorothea Milde in der Bildunterschrift erwähnt, befinden sich in der südlichen Lüneburger Heide. Dorthin reiste sie mehrfach und unternahm dort ausgedehnte Wanderungen. Künstlerisch hat sie dort viele Anregungen bekommen, die sie in zahlreichen Landschaftsdarstellungen verarbeitet. Dieses Motiv ist in 12 Abzügen erhalten (s. Objektgruppe).

Siehe NLM 13, Nr. 6

Reproduziert in "Wiking - Fahrtenblatt Nordmärkischer Wandervögel" (6. Heft 1917)

Wahrscheinlich im Zusammenhang mit der Federzeichnung "Alter Wacholder" (NLMx Hz 068) entstanden. Beide Zeichnungen stehen im Bezug zu Starkshorn und erschienen im selben, oben genannten Heft, 1917.

Handschriftlich bezeichnet: "Heidebirke - auf dem Weg von Rebberlah / nach Starkshorn" - "Dorothea Milde."

Das Monogramm Dorothea Mildes links unten.

Grunddaten

Material/Technik:

Federzeichnung

Maße:

22 x 14,7 cm

Ereignisse

Gezeichnet

wann

20.07.1916

wer

Dorothea Milde (1887-1964)

Wurde
abgebildet
(Ort)

wo
wann

wer

wo Rebberlah

Schlagworte

- Baum
- Birke (Baum)
- Dunkelheit
- Einsamkeit
- Federzeichnung
- Grafik
- Landschaftsmalerei
- Wanderweg